

# Wertschätzung für die, die sich engagieren

Zum 22. Mal hat die Stadt Freiburg die Leistungen engagierter Bürgerinnen und Bürger gewürdigt. Rund 300 Vertreter bürgerschaftlicher Gruppierungen waren dazu in den Paulussaal eingeladen.

**FREIBURG** Bei der Übergabe der Preise hatten Oberbürgermeister Martin Horn und Bürgermeister Ulrich von Kirchbach gut zu tun. Drei Einzel-Ehrungen gingen an Gerhard Heiner, Dejan Mihajlovic und Nikoletta Wittmer. Unter zahllosen Projekten gewürdigt wurden diesmal der Beachverein, das Foodsharing Café und We Talk Freiburg. Außerdem wurden drei Sonderpreise vergeben. Der AOK-Gesundheitspreis für präventives gesundheitliches Engagement ging an den Verein Samt und Sonders, der Wilhelm-Oberle-Preis für soziales Engagement an die Hospizgruppe Freiburg. Erstmals vergeben wurde der Prediger-Preis für junges Engagement – er ging an die Petition „Aufschließen! Öffnet die Basketballplätze in Herdern und in der Stadt Freiburg“.

Gerhard Heiner setzt sich seit 2020 mit ganzer Kraft für ME/CFS-kranke Kinder und Erwachsene ein. ME/CFS ist eine schwere neuro-immunologische Erkrankung, die oft zu einem hohen Grad körperlicher Behinderung führt. Häufig postviral ausgelöst, ist ME/CFS auch die schwerste Form des Long-Covid-Syndroms. 2021 gründete Gerhard Heiner die Initiative ME/CFS Freiburg, ein Jahr später war er beteiligt an der Gründung des ME/CFS-Netzwerkes Baden-Württemberg.

Dejan Mihajlovic engagiert sich seit Jahren im Bereich Bildung, digitale Transformation und Demokratieförderung. Anfang 2024 war er einer der Hauptorganisatoren der Großdemonstration für Demokratie, bei der über 25.000 Menschen in Freiburg zusammenkamen. Im Februar folgte das Demokratie-Camp im SC-Stadion mit 300 Personen. Mit viel Energie in der Organisation, der Vernetzung und dem Fundraising setzt sich Dejan Mihajlovic für Demokratie und andere stadtgesehliche Themen ein.



**Bühne frei für die geehrten bürgerschaftlich Engagierten**

FOTOS: PATRICK SEEGER/STADT FREIBURG

Nikoletta Wittmer ist seit Jahren in den Bereichen Integration, Bildung und Nachhaltigkeit ehrenamtlich aktiv. So engagiert sie sich im Vorstand der Initiative für Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung „IMIB“, im Migrantenbeirat, im Elternbeirat der Paul-Hindemith-Schule, in der AG Soziale

tion für Demokratie, bei der über 25.000 Menschen in Freiburg zusammenkamen. Im Februar folgte das Demokratie-Camp im SC-Stadion mit 300 Personen. Mit viel Energie in der Organisation, der Vernetzung und dem Fundraising setzt sich Dejan Mihajlovic für Demokratie und andere stadtgesehliche Themen ein.

Nachhaltigkeit des Freiburger Nachhaltigkeitsrates und in der Initiative „Allerlei“, die in Kooperation mit der Stadtbibliothek eine „Bibliothek der Dinge“ auf den Weg bringt.

Der Beachverein Freiburg ist ein junger gemeinnütziger Verein, der sich Sportarten verschrieben hat, die im Sand gespielt werden. Erst kürzlich wurden sechs weitere Beach-Felder auf der Vereinsanlage fertiggestellt. Nun gibt es dort insgesamt acht eigene Felder und zwei weitere, die in Kooperation mit dem TV St. Georgen gebaut wurden. Alle Felder wurden in ehrenamtlicher Eigenarbeit geplant und gebaut.

Das Foodsharing-Café ist ein gemeinnütziger Verein, der durch ein kollektiv betriebenes Café auf dem Grethergelände einen solidarischen Ort erschafft, an dem Lebensmittel kostenfrei über einen Fairteiler bezogen werden können. Im Café finden auch Veranstaltungen zur Förderung der Wertschätzung von Lebensmitteln und zu verwandten Themen statt.

Die Initiative We Talk Freiburg hat sich zum Ziel gesetzt, so über Politik zu berichten, dass Jugendliche und junge Menschen nicht direkt die Augen verdrehen, weil nur hohle Phrasen zu hören sind. Sie berichtet seit Jahren über alles, was in Freiburg läuft: Demos, Aktionen, Gemeinderat, Wahlen – und zwar unabhängig, ehrenamtlich und unterhaltsam.

Die Hospizgruppe Freiburg leistet notwendige Arbeit. Sterbegleitung oder

die Begleitung von Angehörigen erhält wenig finanzielle Unterstützung. Nur ein Teil wird von den Kassen abgedeckt. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden sind notwendig als Fachkräfte, für die Ehrenamt-Koordination, für Letzte Hilfe-Kurse und Kooperationen mit anderen Fachstellen.

Samt und Sonders ist eine Awareness-Anlaufstelle in Freiburg. Die Anlaufstelle ist für Betroffene von (sexualisierter) Gewalt da. Seit 2017 ist sie politisch aktiv und setzt sich mit (sexualisierter) Gewalt und Diskriminierung vorwiegend in öffentlichen Räumen auseinander. Das Angebot besteht aus Beratung für betroffene Personen. Bei Veranstaltungen, zum Beispiel dem CSD, oder in kostenlosen Beratungen nach Vorfällen werden Personen unterstützt.

Hinter der Petition "Aufschließen! Öffnet die Basketballplätze in Herdern und in der Stadt Freiburg" stehen die jüngsten Preisträger in der Geschichte der Festveranstaltungen zum bürgerschaftlichen Engagement. Die Schüler Linus Hofmann, Samuel Hofmann und Nikolai Jekimov, allesamt 13 bis 15 Jahre alt, haben im Sommer 2023 eine Petition zur öffentlichen Nutzung von Schulsportplätzen organisiert und bei der Stadtverwaltung eingereicht. Dafür haben sie in ihrer Freizeit über 1.000 Unterschriften gesammelt. Der Bauausschuss hat daraufhin im September 2023 zwei bisher gesperrte Schulsportplätze für die öffentliche Nutzung freigegeben.



**Zwei der jüngsten Preisträger**